

## **ENRESO 2020**

## **Energie – Bauen - Immobilien**

**Telefonische Befragung von Experten  
aus**

**Architektur, Bau- und  
Immobilienwirtschaft sowie Politik**

Oktober/November 2006

# Ziel des Projekts ENRESO 2020

## Energie – Bauen – Immobilien

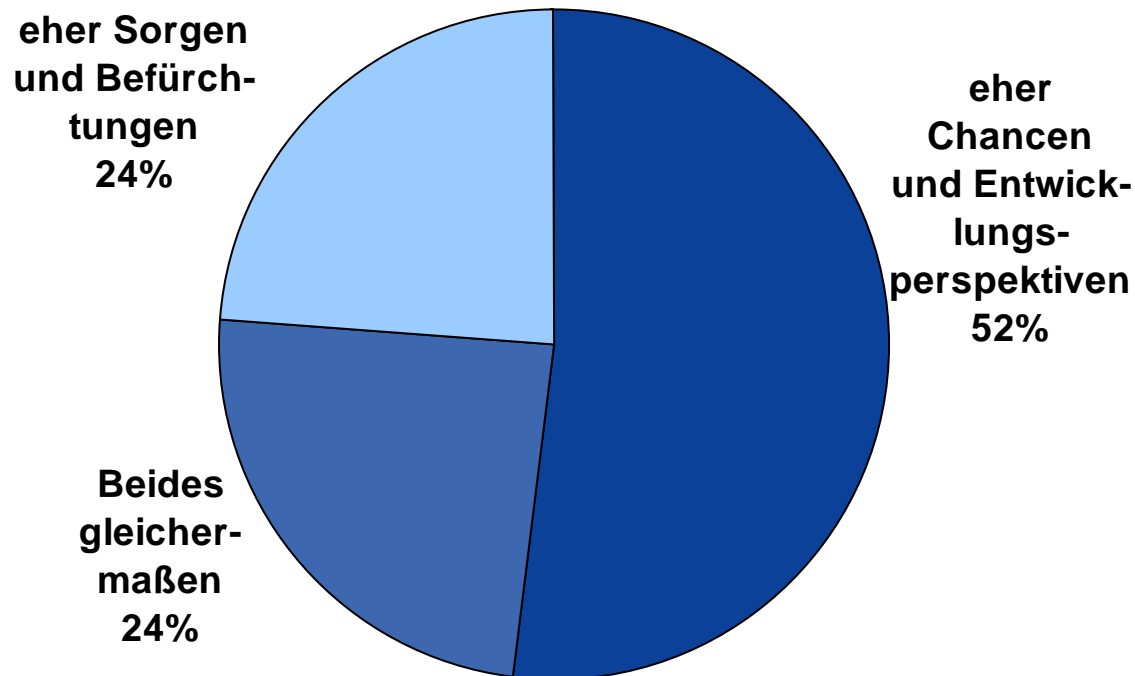
- Schaffung einer öffentlichkeitswirksamen, diskursiven Plattform zum Zusammenhang zwischen
  - **Energie**  
(Aspekte: Technologie, Energiewirtschaft, Energiepolitik)
  - **Immobilien**  
(Aspekte: Planung, Entwicklung, Bau und Nutzung)
  
- Angesichts grundsätzlicher wie aktueller Konfliktlinien soll der Diskurs relevanter Akteure eine Öffnung für interdisziplinäres Denken und eine Verständigung auf gemeinsame Ziele bewirken:

durch **Aufbau organisierter Cluster der Kommunikation.**

# ENRESO 2020 – Telefonische Expertenbefragung - Methodischer Steckbrief der Untersuchung -

- **Zielpersonen:** Experten (insgesamt n=202) aus den Bereichen:
  - Architektur (n=61)
  - Baugewerbe/Baustoffindustrie (n=57)
  - Immobilienwirtschaft (n=66)
  - Politik: Bund, Länder, Großstädte (n=18)Gestreut über alle Regionen/Bundesländer sowie über alle Betriebsgrößenklassen
- **Erhebungsmethode:** Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- **Frageninstrument:** Standardisierter Fragebogen; durchschnittliche Interviewdauer: 24 Minuten
- **Erhebungszeitraum:** 25. Oktober bis 10. November 2006
- **Durchführendes Institut:** PSEPHOS Institut für Markt-, Politik- und Sozialforschung GmbH, Hamburg/Berlin

# Die Energieversorgung in der näheren Zukunft: Im Tenor zuversichtliche Grundstimmung bei den Experten, aber auch beachtliches Potential an Sorgen

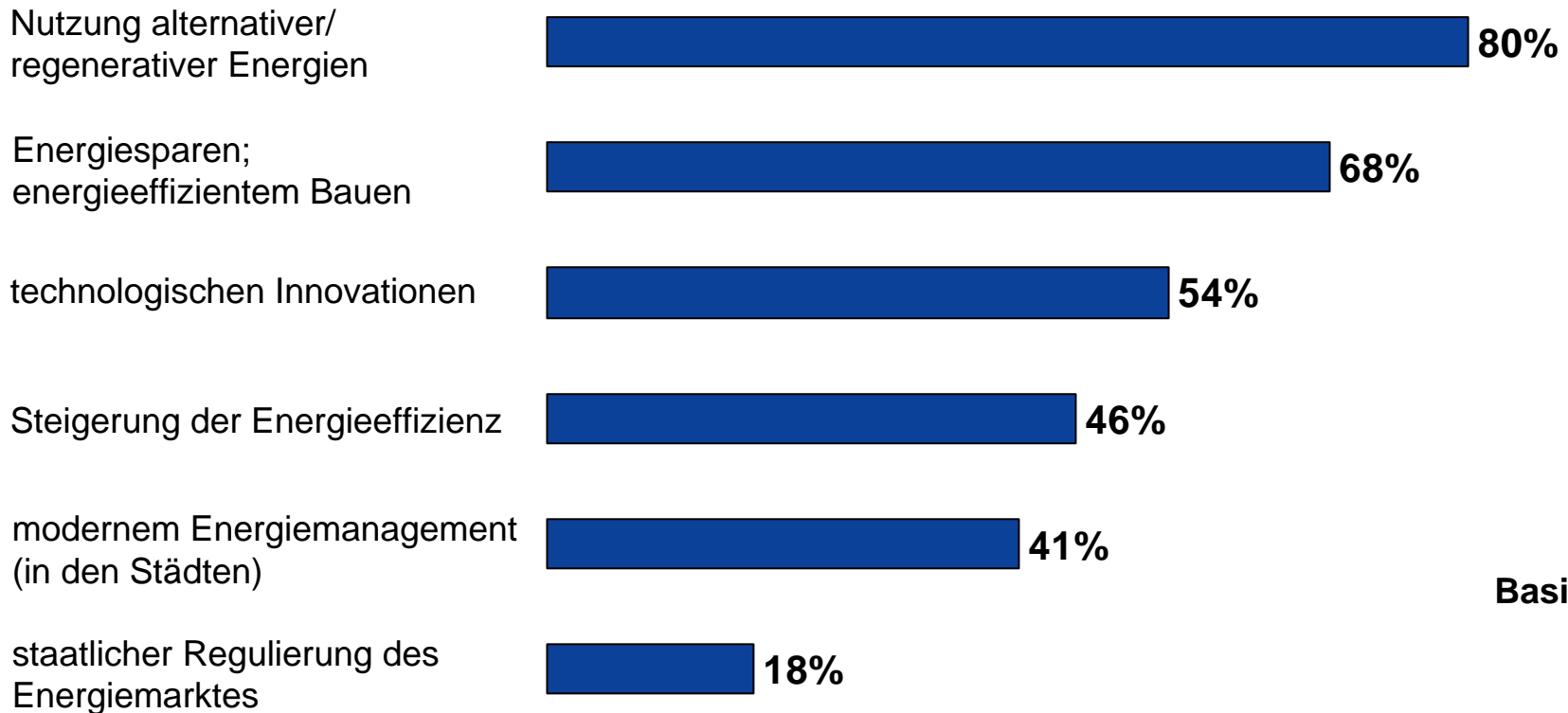


Basis: n = 202

1. Verbinden Sie mit Blick auf die nähere Zukunft mit dem Thema Energie bzw. Energieversorgung eher Chancen und Entwicklungsperspektiven oder eher Sorgen und Befürchtungen?

# Chancen und Entwicklungsperspektiven bieten vor allem alternative Energien, Energiesparen und Energieeffizienz. Zudem Hoffnung auf technische Innovationen

Diese werden vor allem gesehen in ...

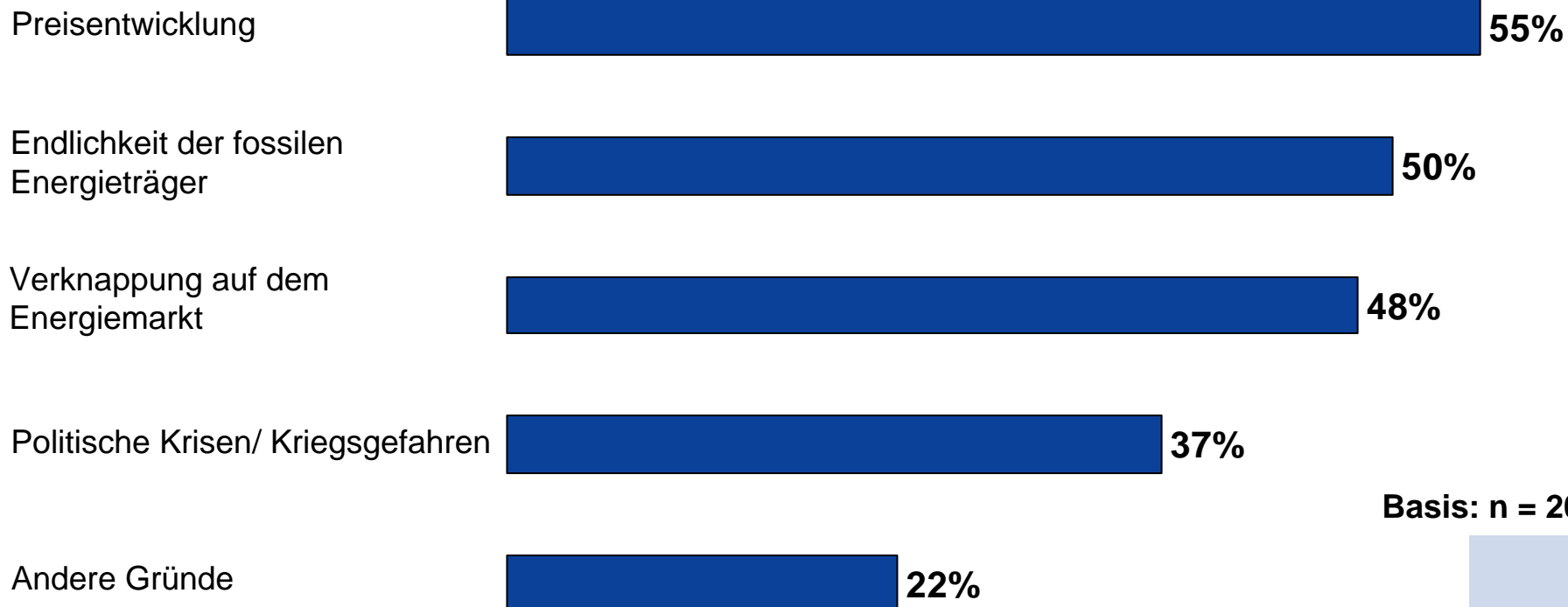


Basis: n = 202

2. Wo würden Sie vor allem Chancen und Entwicklungsperspektiven sehen? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

# Hauptsorgen: Preisentwicklung, Endlichkeit der fossilen Ressourcen und Verknappung

Dazu geben Anlass:

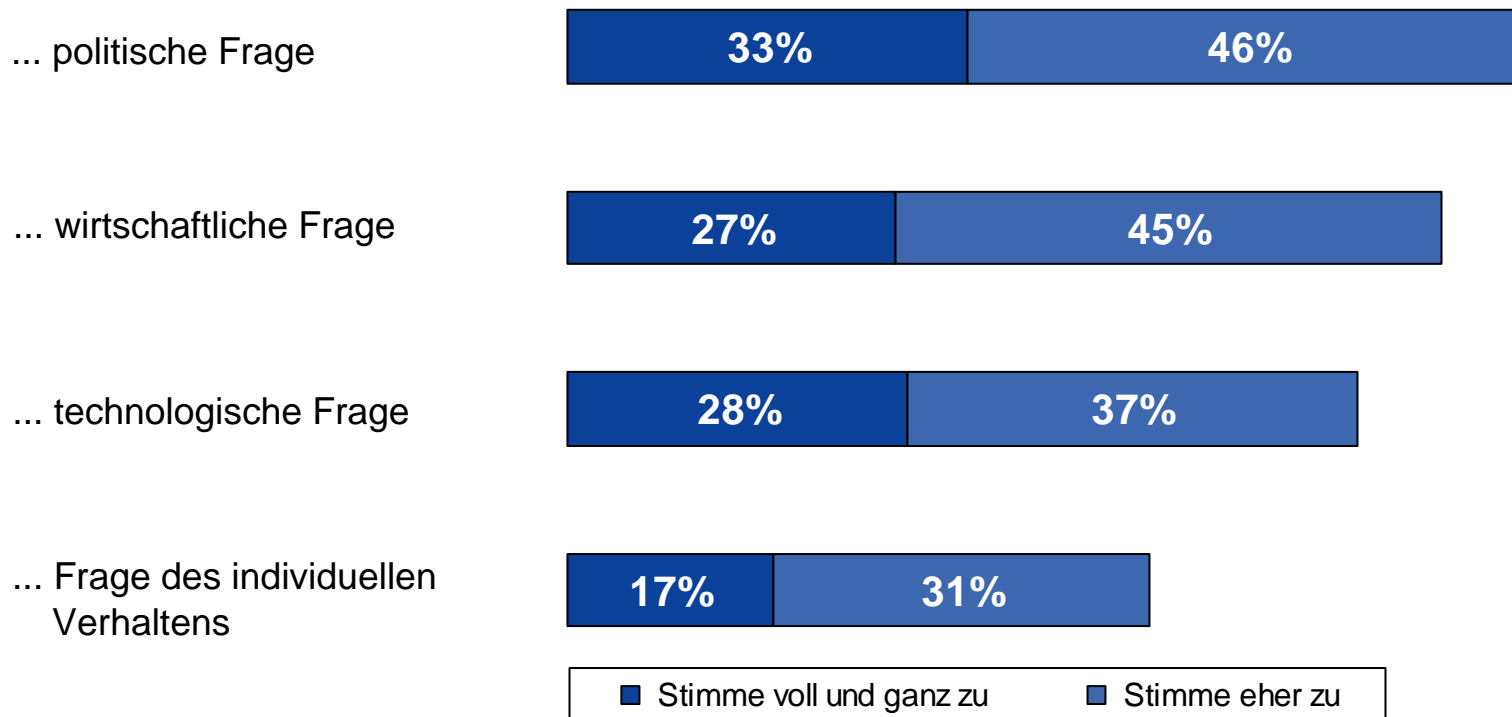


Basis: n = 202

3. Und was gibt Ihnen konkret Anlass zu Sorgen und Befürchtungen? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

# Sicherung künftiger Energieversorgung: Politische und wirtschaftliche Dimensionen dominieren gegenüber technologischen Aspekten und Nutzerverhalten

Die Sicherung der künftigen Energieversorgung ist in erster Linie eine ...

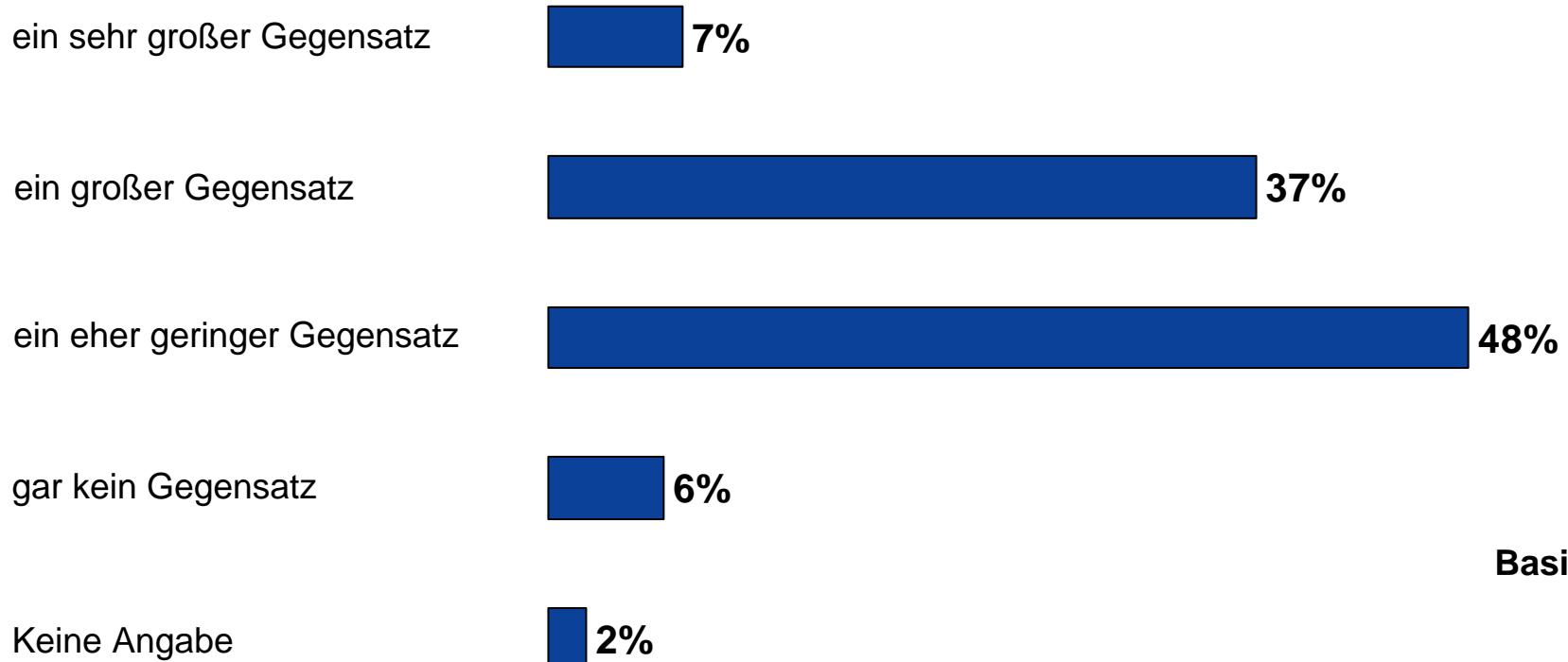


Basis: n = 202

4. Sagen Sie mir zu den folgenden Aussagen jeweils, ob Sie dieser voll und ganz, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen.

# Geteilte Meinungen über das Ausmaß des Konflikts zwischen Energienutzung und Umweltbelangen

Hier besteht ...



Basis: n = 202

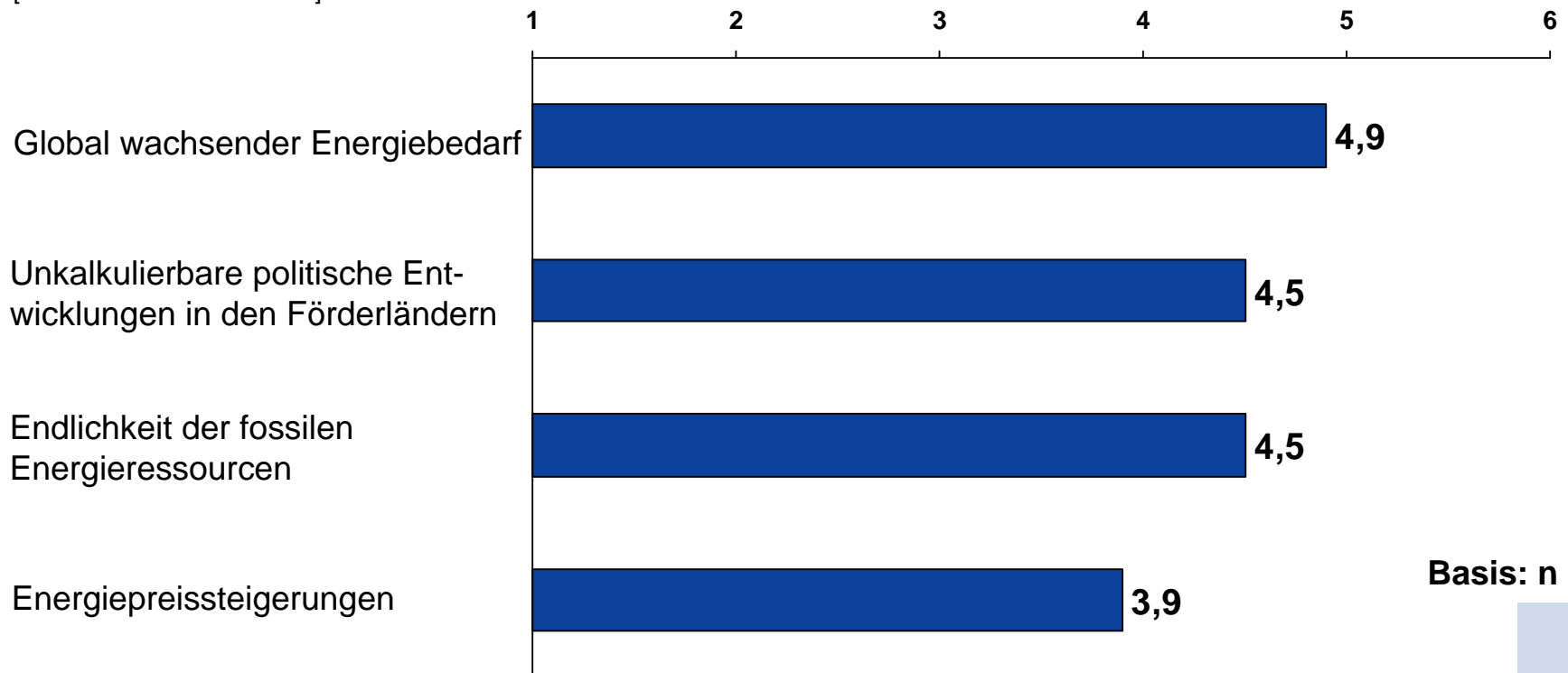
5. Wie sehen Sie gegenwärtig das Verhältnis von Energienutzung und Umweltschutz in Deutschland: Besteht da ein sehr großer, großer, eher geringer oder gar kein Gegensatz?

# Die größten Gefahrenpotentiale für unsere Energieversorgung: Entwicklung der Weltwirtschaft, internationale Politik und Endlichkeit der Ressourcen

Einstufung auf einer Skala:

von 1 (=„sehr geringe/keine Gefahr“) bis 6 (=„sehr große Gefahr“)

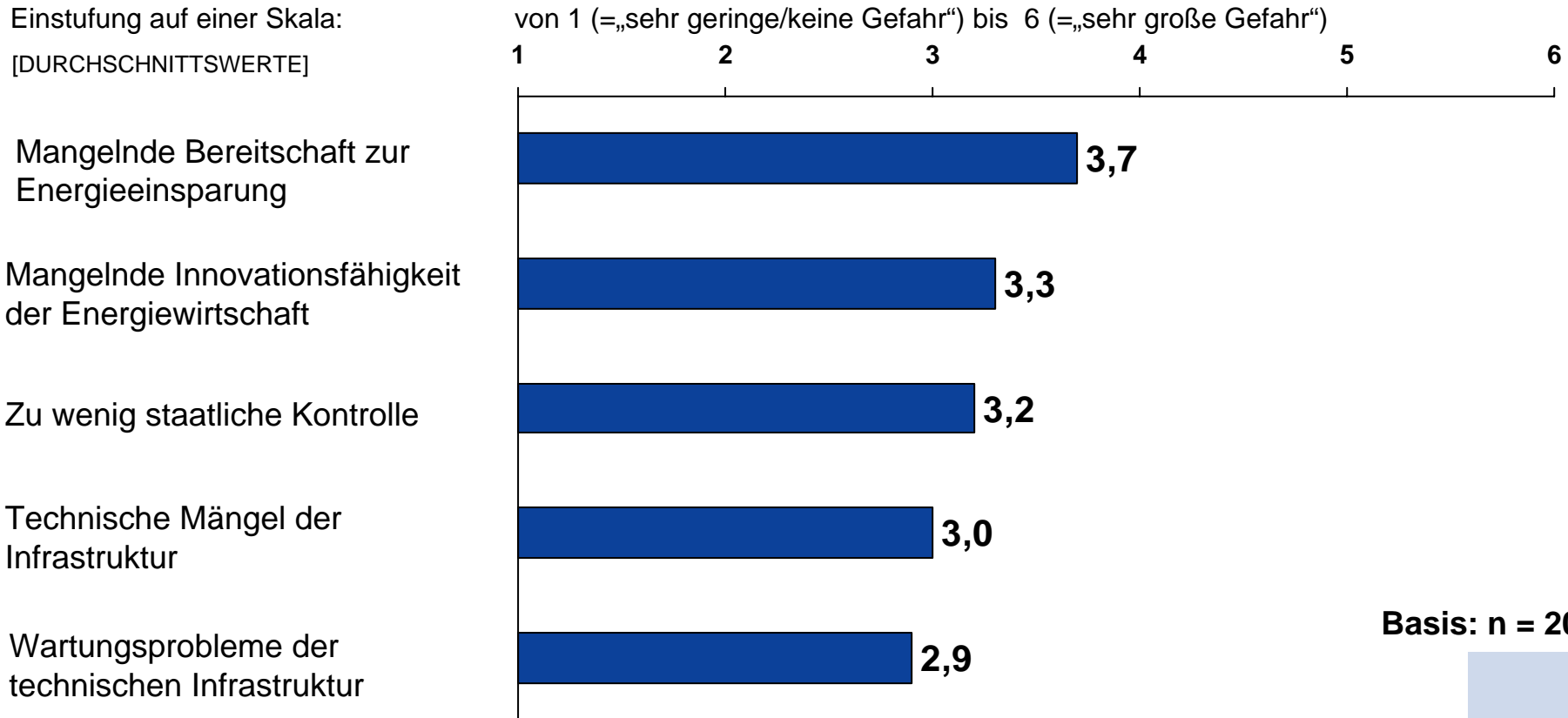
[DURCHSCHNITTSWERTE]



Basis: n = 202

6. Worin sehen Sie die größten Gefahren für unsere Energieversorgung? Bitte bewerten Sie die einzelnen Punkte, die Ihnen nachfolgend nenne, auf einer Skala von 1 bis 6. „1“ bedeutet „sehr geringe oder keine Gefahr für die Energieversorgung“ – „6“ bedeutet „sehr große Gefahr“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

# Individuelle, technische und nationale Aspekte stehen als Gefahrenpotentiale demgegenüber weniger im Fokus

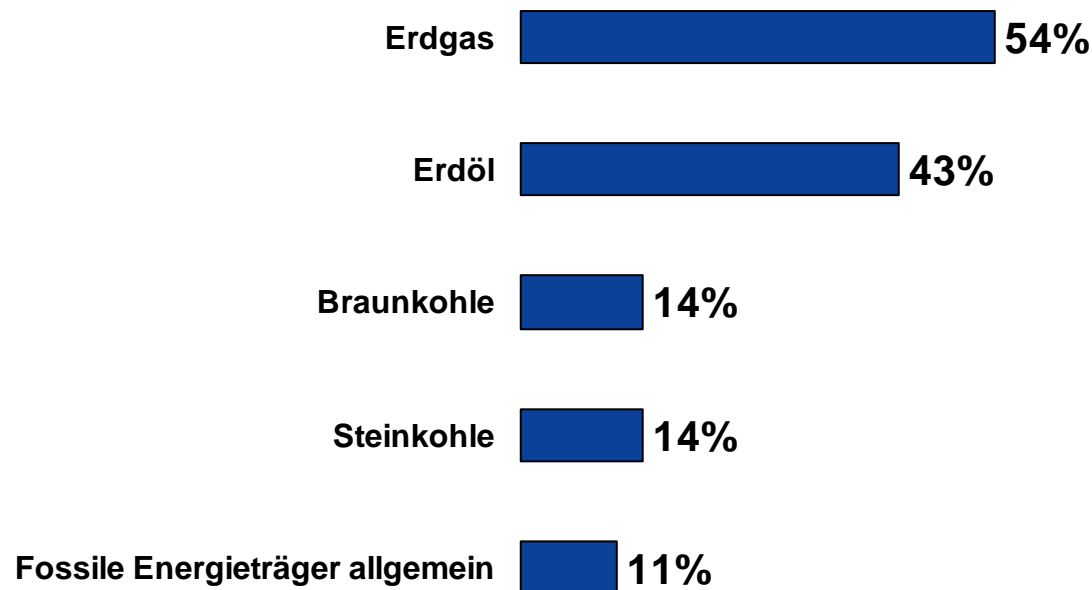


Basis: n = 202

6. Worin sehen Sie die größten Gefahren für unsere Energieversorgung? Bitte bewerten Sie die einzelnen Punkte, die Ihnen nachfolgend nenne, auf einer Skala von 1 bis 6. „1“ bedeutet „sehr geringe oder keine Gefahr für die Energieversorgung“ – „6“ bedeutet „sehr große Gefahr“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

# Fossile Energien, vor allem Erdgas und auch Öl, werden auch bis 2030 die wichtigste Rolle bei den Energiequellen spielen

Für unsere Versorgung hier in Europa werden bis 2030 faktisch die größte Bedeutung haben:

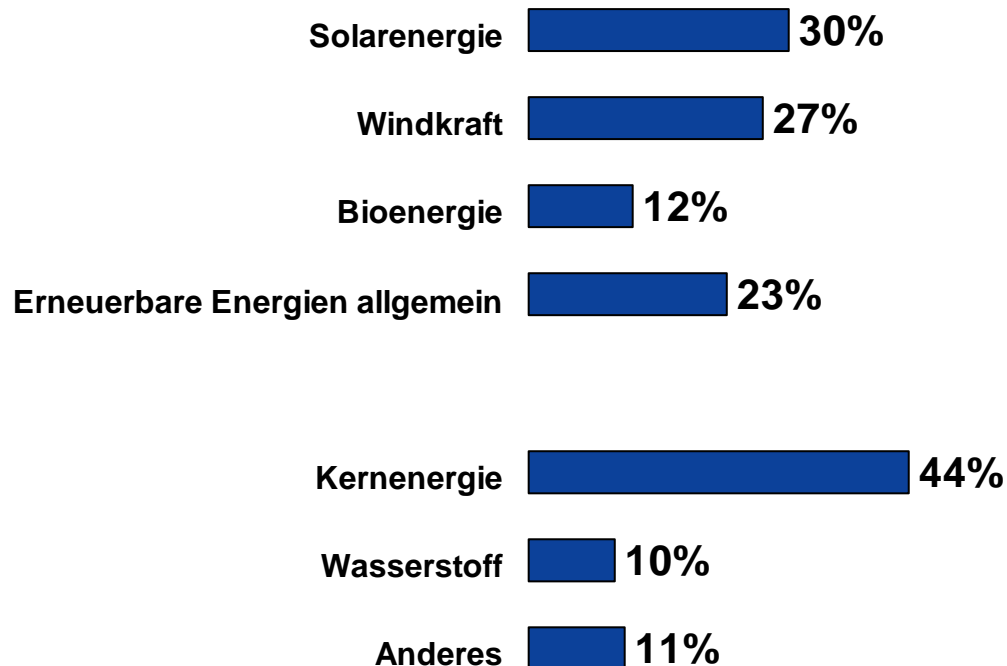


Basis: n = 202

7. Unabhängig davon, was Sie persönlich für wünschenswert halten: Welche Energiequellen bzw. Energieträger werden für unsere Versorgung hier in Europa mittelfristig – also im Zeitraum etwa bis 2030 – faktisch die größte Bedeutung haben bzw. bekommen? [Feldvercodung - MEHRFACHNENNUNGEN]

# Alternative Energien werden in diesem Zeitraum aufholen, aber nicht entscheidend reüssieren; Kernenergie weiter mit großer Bedeutung

Für unsere Versorgung hier in Europa werden bis 2030 faktisch die größte Bedeutung haben:

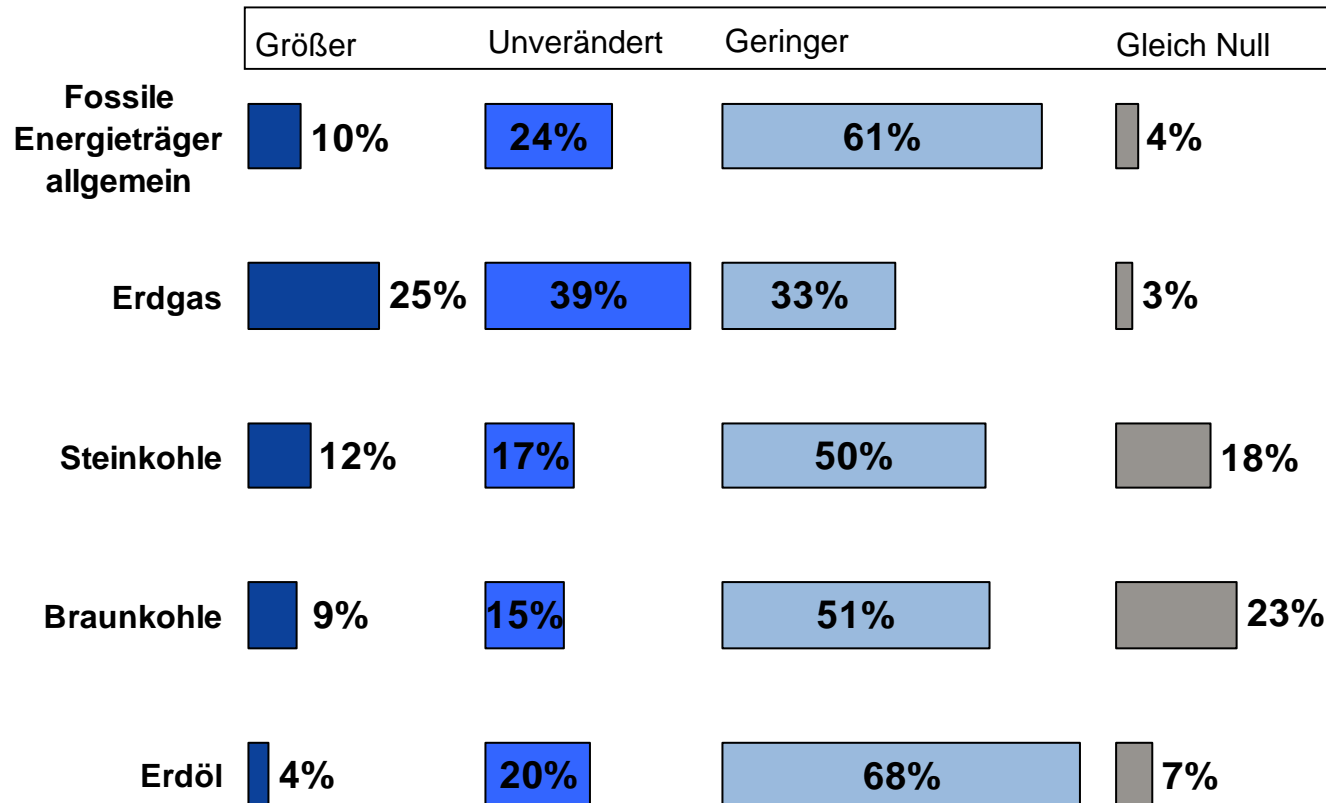


Basis: n = 202

7. Unabhängig davon, was Sie persönlich für wünschenswert halten: Welche Energiequellen bzw. Energieträger werden für unsere Versorgung hier in Europa mittelfristig – also im Zeitraum etwa bis 2030 – faktisch die größte Bedeutung haben bzw. bekommen? [Feldvercodung - MEHRFACHNENNUNGEN]

# Präferenzen: Zurückdrängung oder Verzicht auf fossile Energieträger; Ausnahme: Erdgas - fast zwei Drittel setzen hier auf wachsende bzw. unveränderte Bedeutung

Gewünschte mittelfristige Bedeutung:



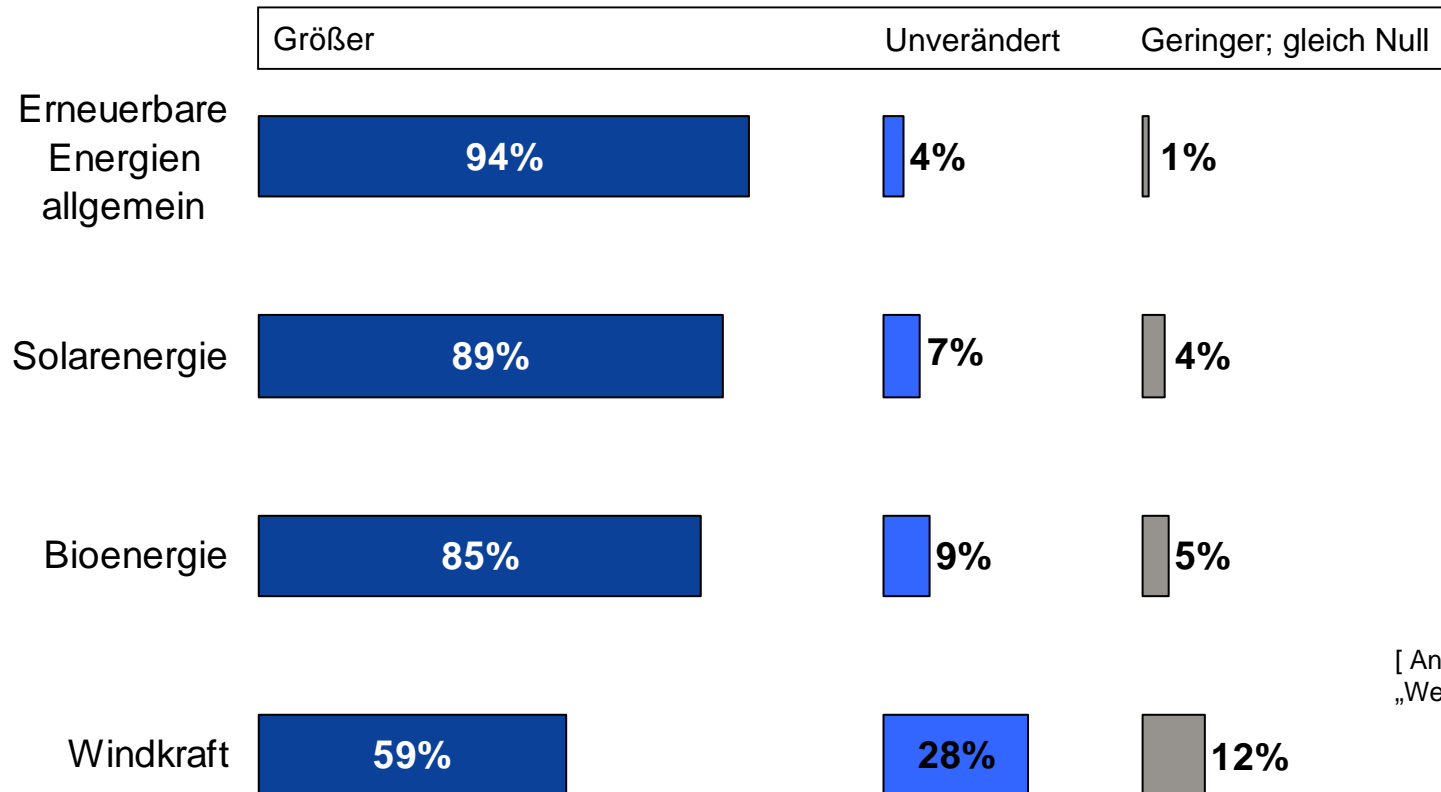
[ An 100% fehlende Werte: „Weiß nicht; keine Angabe“]

**Basis: n = 202**

8. Und wenn es nach Ihren Vorstellungen, nach Ihrer Expertenmeinung ginge – welche der nachfolgend genannten Energiequellen/-träger sollten für unsere Versorgung mittelfristig - also im Zeitraum bis 2030 – eine größere, welche eine unveränderte, welche eine geringere oder gar keine Bedeutung mehr haben?

# Überwältigend große Akzeptanz erneuerbarer Energien; tendenzielle Skepsis nur bei Nutzung der Windkraft

Gewünschte mittelfristige Bedeutung:



[ An 100% fehlende Werte:  
„Weiß nicht; keine Angabe“]

**Basis: n = 202**

8. Und wenn es nach Ihren Vorstellungen, nach Ihrer Expertenmeinung ginge – welche der nachfolgend genannten Energiequellen/-träger sollten für unsere Versorgung mittelfristig - also im Zeitraum bis 2030 – eine größere, welche eine unveränderte, welche eine geringere oder gar keine Bedeutung mehr haben?

# Geteilte Meinungen über die Zukunft der Kernenergie – an Wasserstoff knüpfen sich hohe Erwartungen

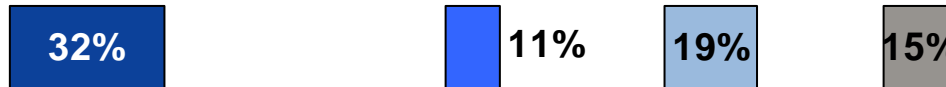
Gewünschte mittelfristige Bedeutung:

Größer	Unverändert	Geringer	Gleich Null
--------	-------------	----------	-------------

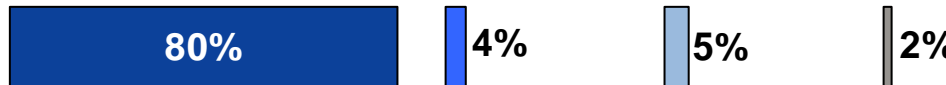
Kernenergie, AKW



Kernfusionsenergie



Wasserstoff



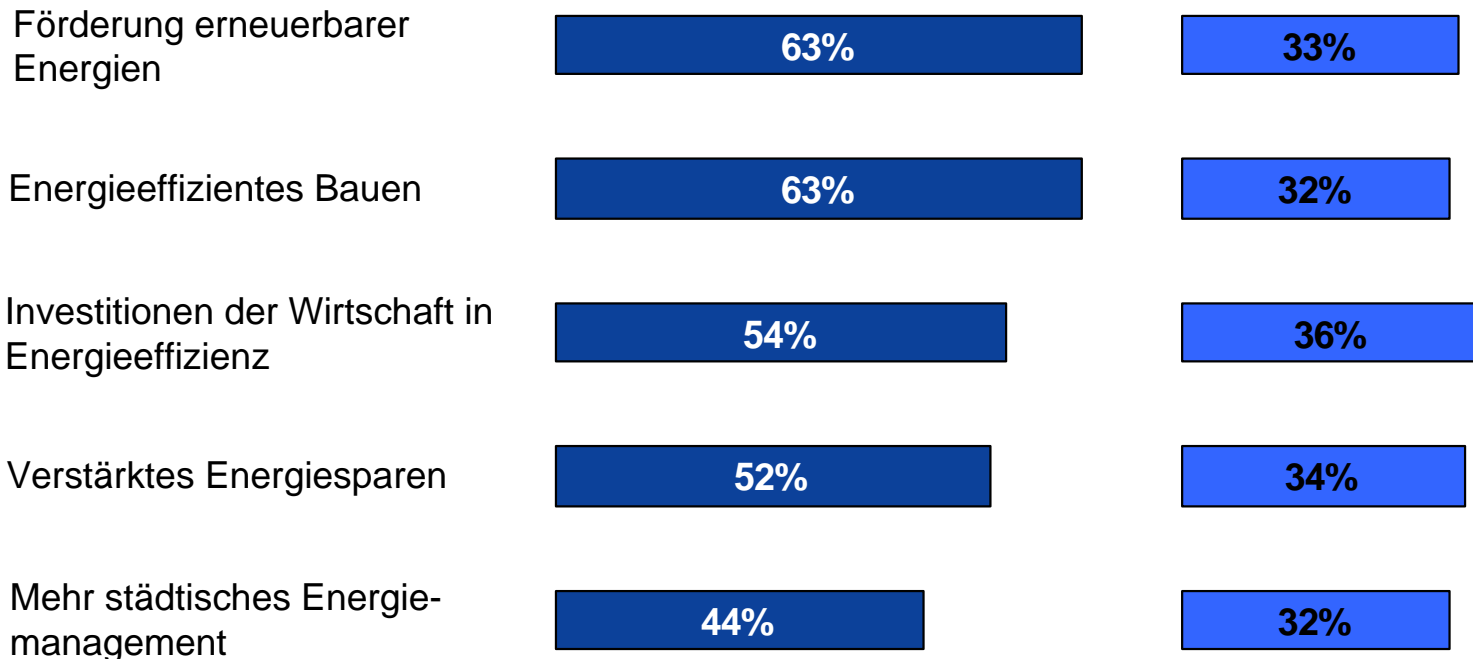
[ An 100% fehlende Werte:  
„Weiß nicht; keine Angabe“]

**Basis: n = 202**

8. Und wenn es nach Ihren Vorstellungen, nach Ihrer Expertenmeinung ginge – welche der nachfolgend genannten Energiequellen/-träger sollten für unsere Versorgung mittelfristig - also im Zeitraum bis 2030 – eine größere, welche eine unveränderte, welche eine geringere oder gar keine Bedeutung mehr haben?

# Die geeignetsten Zukunftsstrategien zur Sicherung der Energieversorgung: Erneuerbare Energien fördern, Energieeffizienz und Energiesparen forcieren

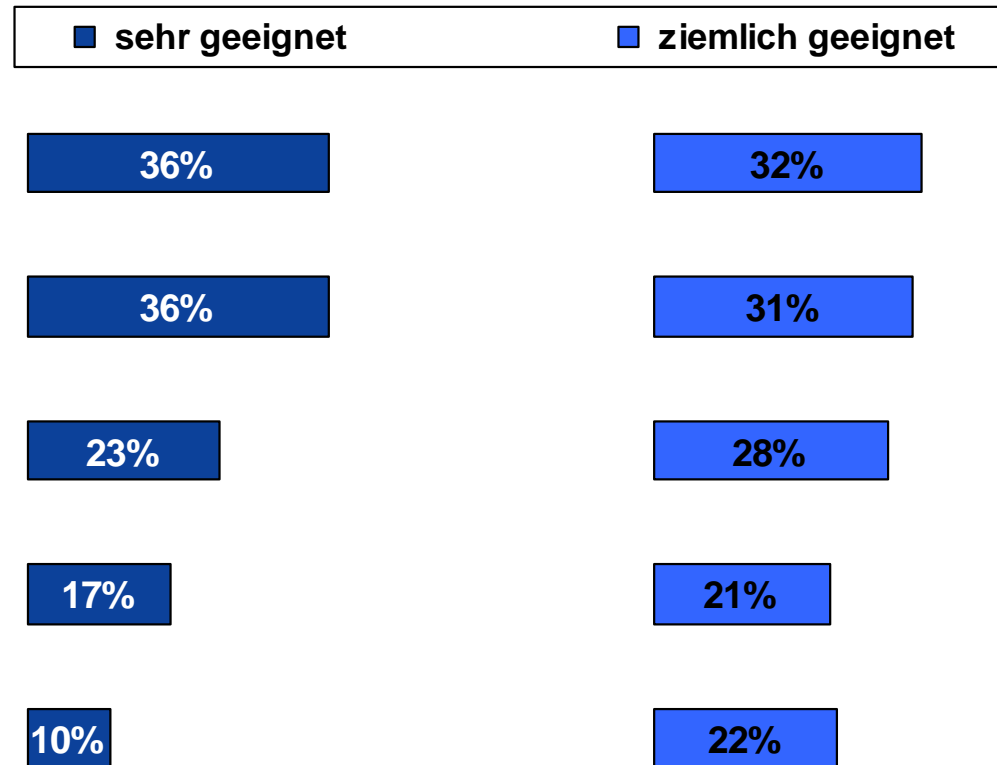
■ sehr geeignet      ■ ziemlich geeignet



Basis: n = 202

9. Sagen Sie mir bitte zu den Punkten, die ich Ihnen nachfolgend nenne, jeweils, ob Sie dies für sehr geeignet halten, um die Energieversorgung in unserem Land langfristig zu sichern, für ziemlich geeignet, weniger oder gar nicht geeignet.

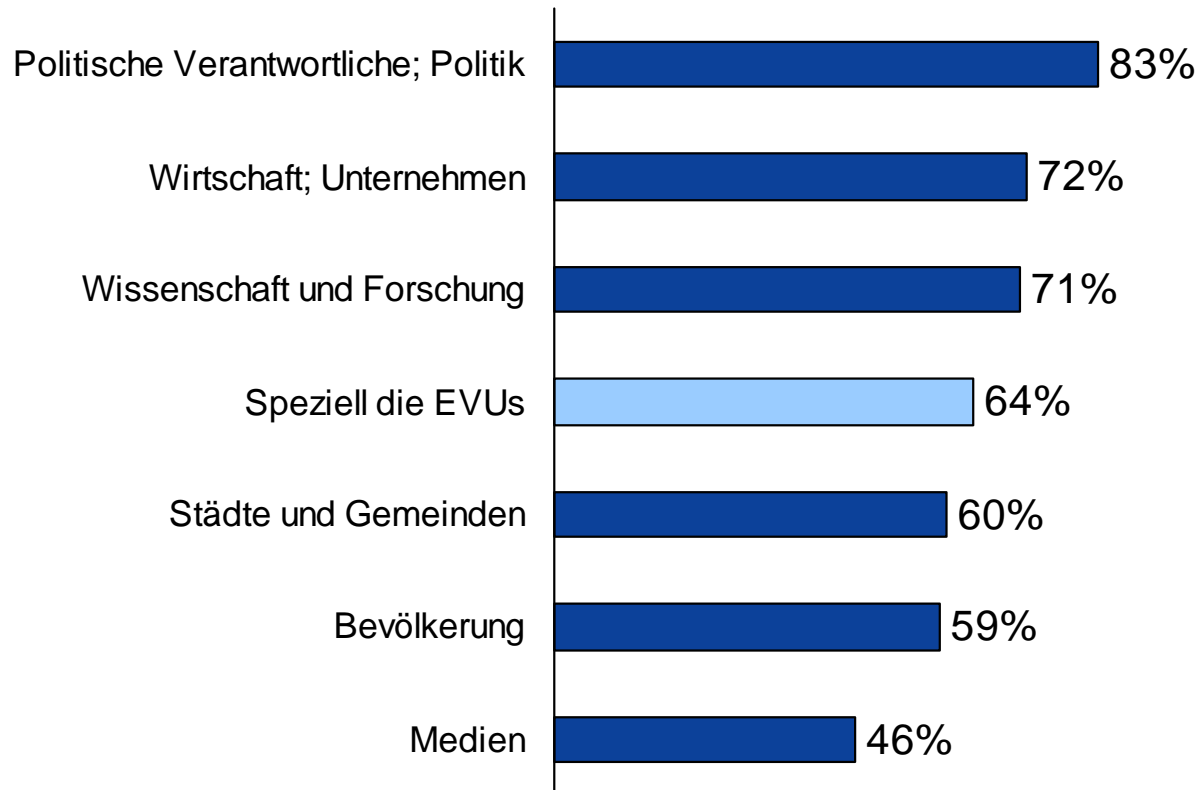
# Flankierende Maßnahmen: Außenpolitik und Förderung des Wettbewerbs; längere Laufzeiten oder Neubau von AKW nicht mehrheitsfähig



Basis: n = 202

9. Sagen Sie mir bitte zu den Punkten, die ich Ihnen nachfolgend nenne, jeweils, ob Sie dies für sehr geeignet halten, um die Energieversorgung in unserem Land langfristig zu sichern, für ziemlich geeignet, weniger oder gar nicht geeignet.

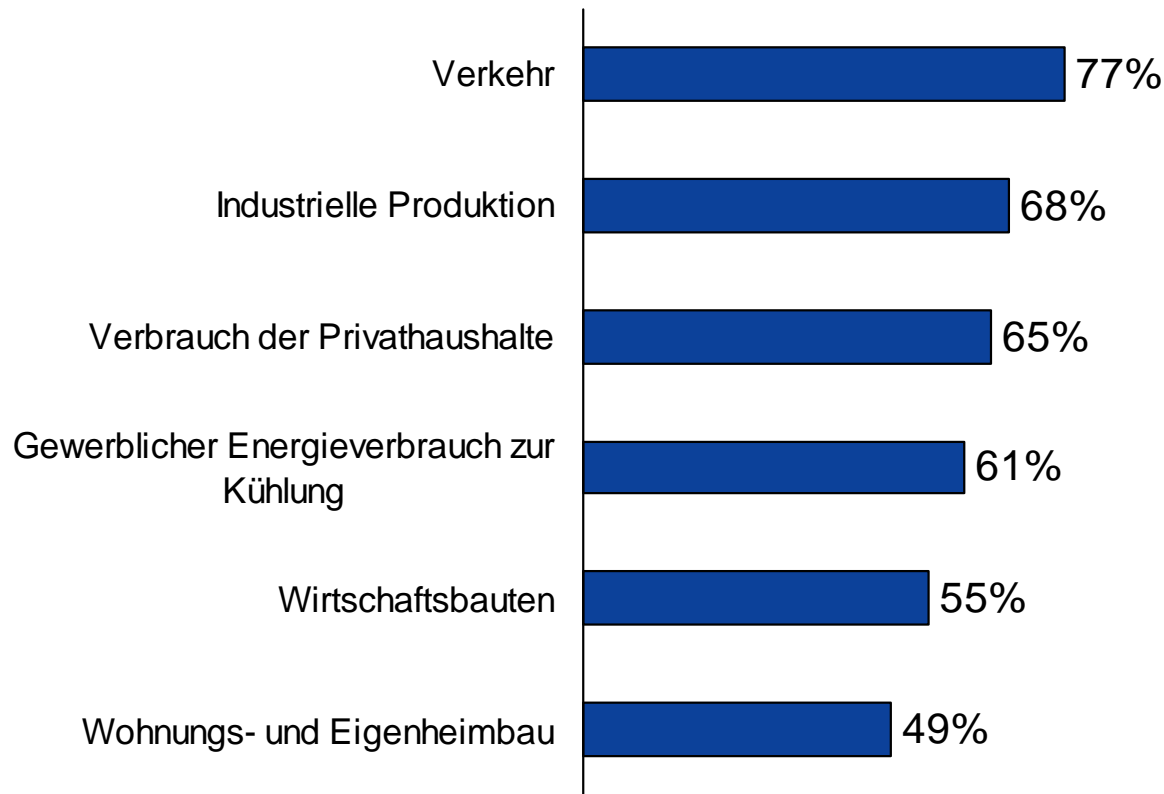
# Weichenstellungen für die künftige Energieversorgung: Große Verantwortung für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft - und EVUs



Basis: n = 202

10. Welche der folgenden Akteure unserer Gesellschaft sollten sich mehr engagieren, um Beiträge zu den Weichenstellungen für eine künftige sichere Energieversorgung zu leisten? [MEHRFACHNENNUNGEN]

# Die größten Energieeinsparpotentiale: Vor allem im Verkehr - noch vor Industrie/Wirtschaft und Privathaushalten

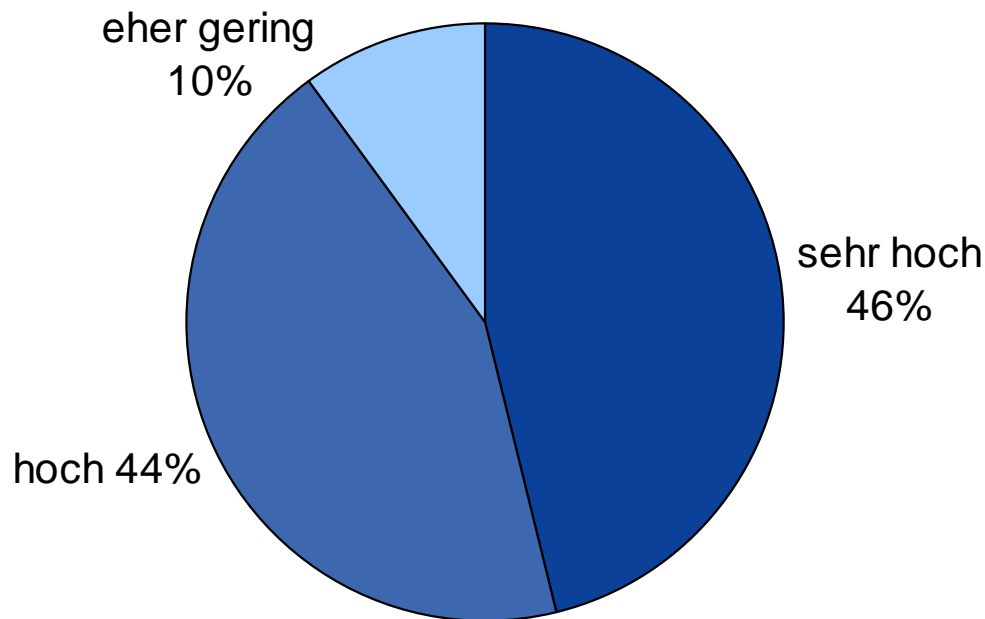


Basis: n = 202

11. In welchen der folgenden Bereiche liegen bei der Energieeinsparung die größten Potentiale, wo ist der größte Handlungsbedarf? [MEHRFACHNENNUNGEN]

# Dennoch: Große Bedeutung von energiesparendem Bauen und energieeffizienter Immobilienbewirtschaftung

Die Bedeutung für das Thema „Sicherung der Energieversorgung“ ist ...

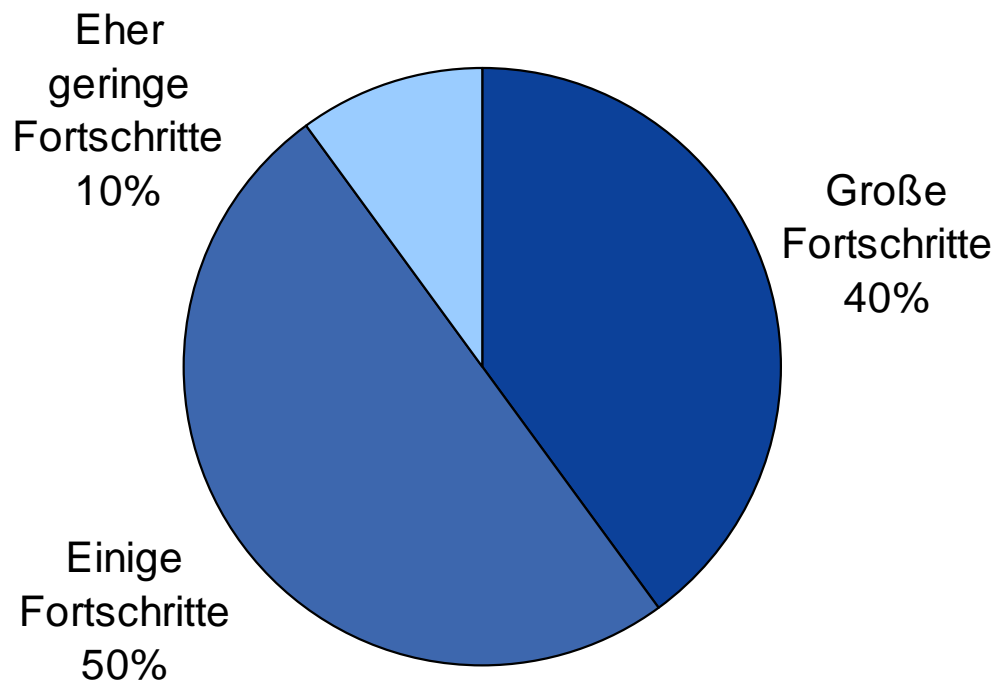


Basis: n = 202

12. Welche Bedeutung haben im Zusammenhang mit dem Thema „Energie und Sicherung der Energieversorgung“ Fragen des energiesparenden Bauens und der energieeffizienten Immobilienbewirtschaftung? Sind diese von sehr hoher Bedeutung, von eher hoher, eher geringer oder kaum von Bedeutung?

# Verbesserte Energieeffizienz von Gebäuden: Eine Erfolgsstory mit weiterem Potenzial

Bisher wurden hier erzielt:

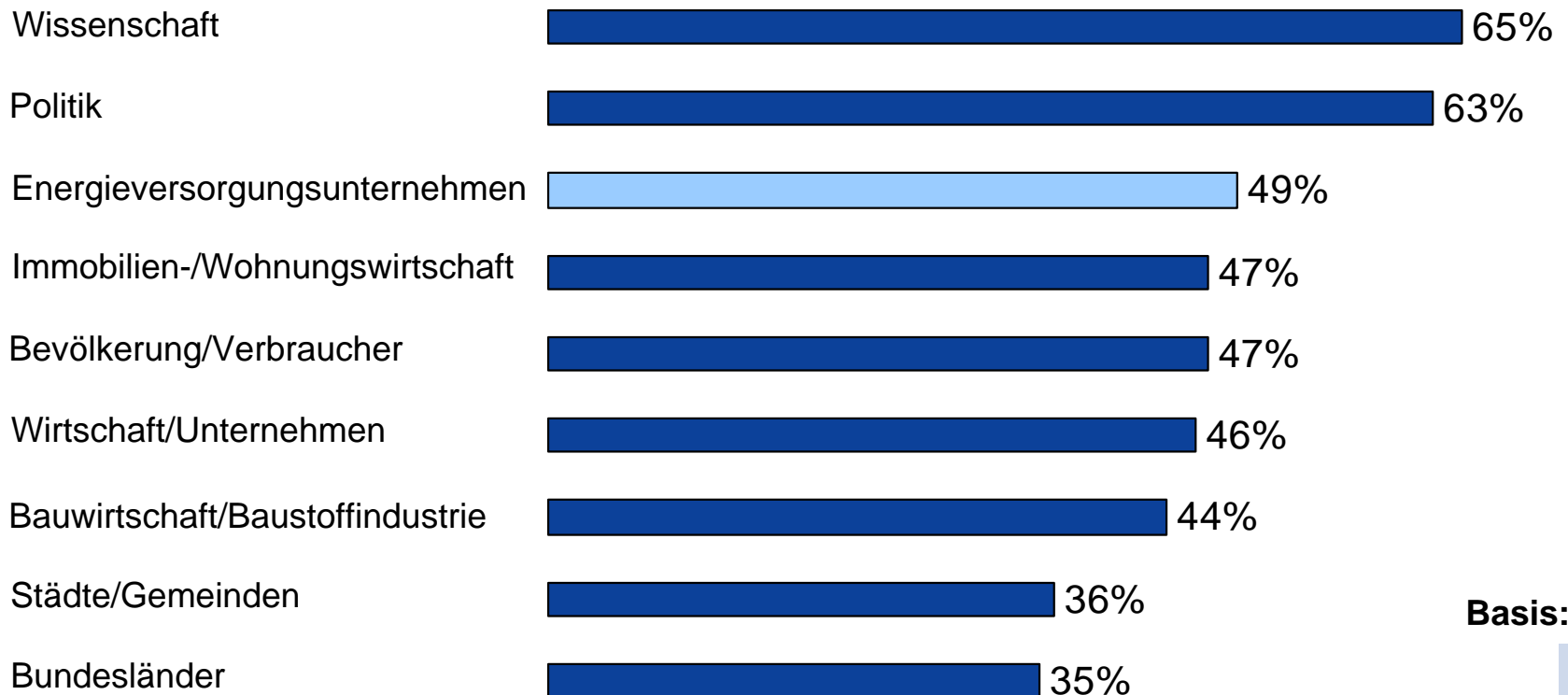


Basis: n = 202

14. Welche Fortschritte sind Ihrer Meinung nach in den letzten Jahren alles in allem erzielt worden, um die Energieeffizienz von Gebäuden zu erhöhen und Einsparpotentiale zu realisieren? Große, einige, eher geringe oder (nahezu) keine Fortschritte?

# Forcierung der Energieeffizienz: Vor allem Wissenschaft/Forschung und Politik sind gefragt, wichtiges Feld aber auch für die EVU

Hier ist/sind sehr gefordert:

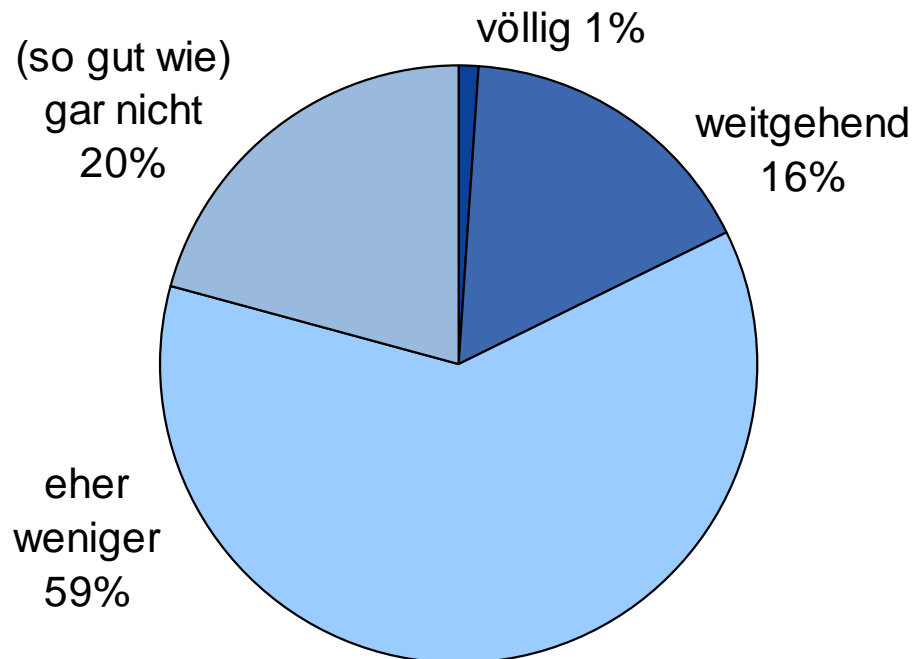


Basis: n = 202

15. Ich nenne Ihnen nachfolgend einige Akteure in unserer Gesellschaft. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit diese gefordert sind, einen Beitrag zu leisten, um Energieeffizienz bzw. Einsparmöglichkeiten im Bereich von Immobilien (ob privat oder öffentlich) zu forcieren? Sehr gefordert, auch gefordert oder nicht gefordert?

# Kommunales Energiemanagement: Experten konstatieren noch große Defizite

Ihren energetischen Haushalt zu steuern und zu kontrollieren, dazu sind die Kommunen und ihre Verwaltungen in der Lage:

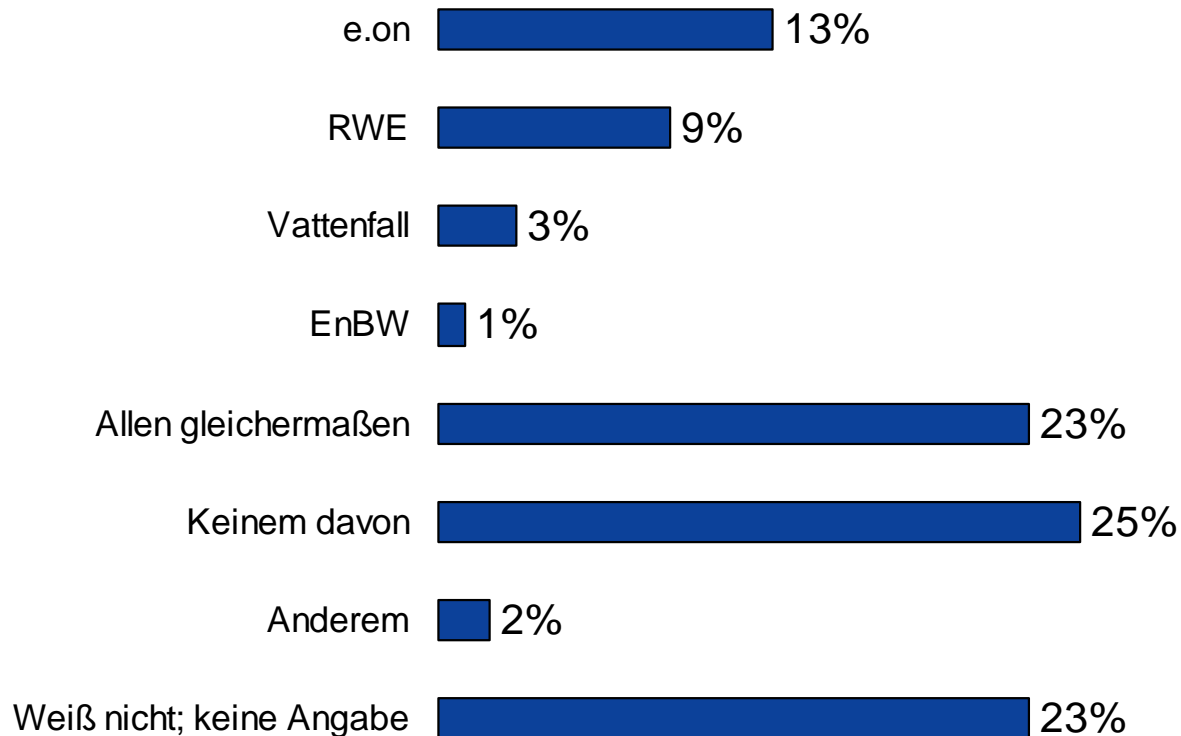


Basis: n = 202

16. Vor dem Hintergrund der Verpflichtung zur Verringerung der Treibhausgasemissionen oder der Energiesparverordnung mit der Energieausweispflicht: Sind Ihrer Meinung nach die Kommunen und ihre Verwaltungen ausreichend vorbereitet und in der Lage, ihren energetischen Haushalt zu steuern und zu kontrollieren? Völlig, weitgehend, eher weniger oder (so gut wie) gar nicht?

# Die Hälfte der Experten gesteht den EVU, darunter insbesondere e.on und RWE, Kompetenz bei der Forcierung von Energieeffizienz zu

Einen Beitrag hierzu zu leisten, trauen am ehesten zu ...:

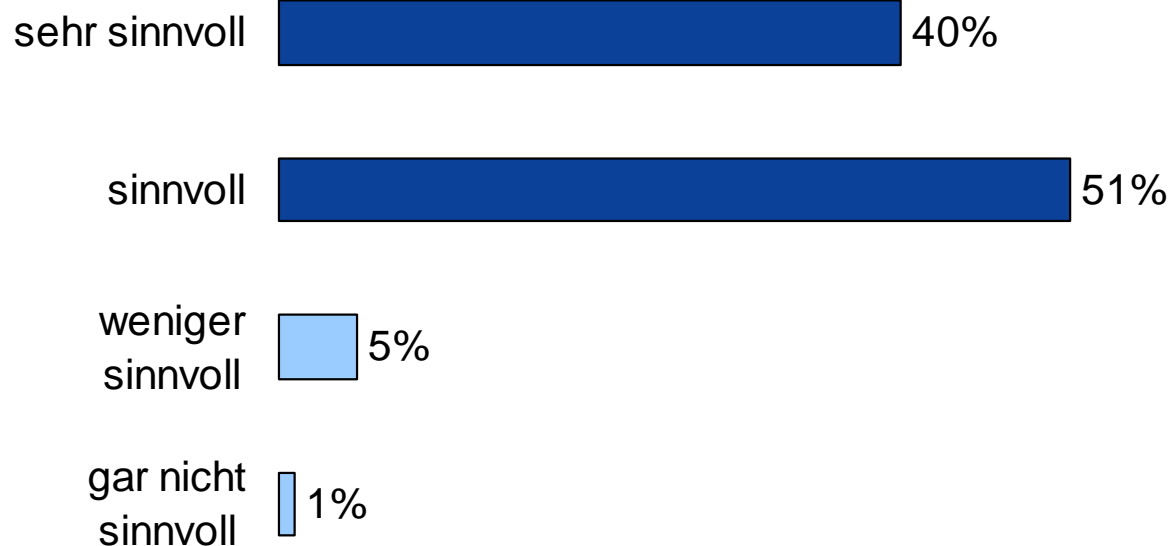


Basis: n = 202

17. Wir haben ja gerade darüber gesprochen, dass auch Energieversorgungsunternehmen einen Beitrag dazu leisten könnten, die Energieeffizienz im Bereich von Immobilien zu forcieren. Welchem der Energieversorgungsunternehmen trauen Sie dies am ehesten zu?

# Sehr große generelle Akzeptanz für ein Vorhaben wie „ENRESO 2020“: 91 % halten dies für „sinnvoll“

Die Schaffung einer kontinuierlichen Plattform für das Thema „Energie – Bauen – Immobilien“ halten für ...

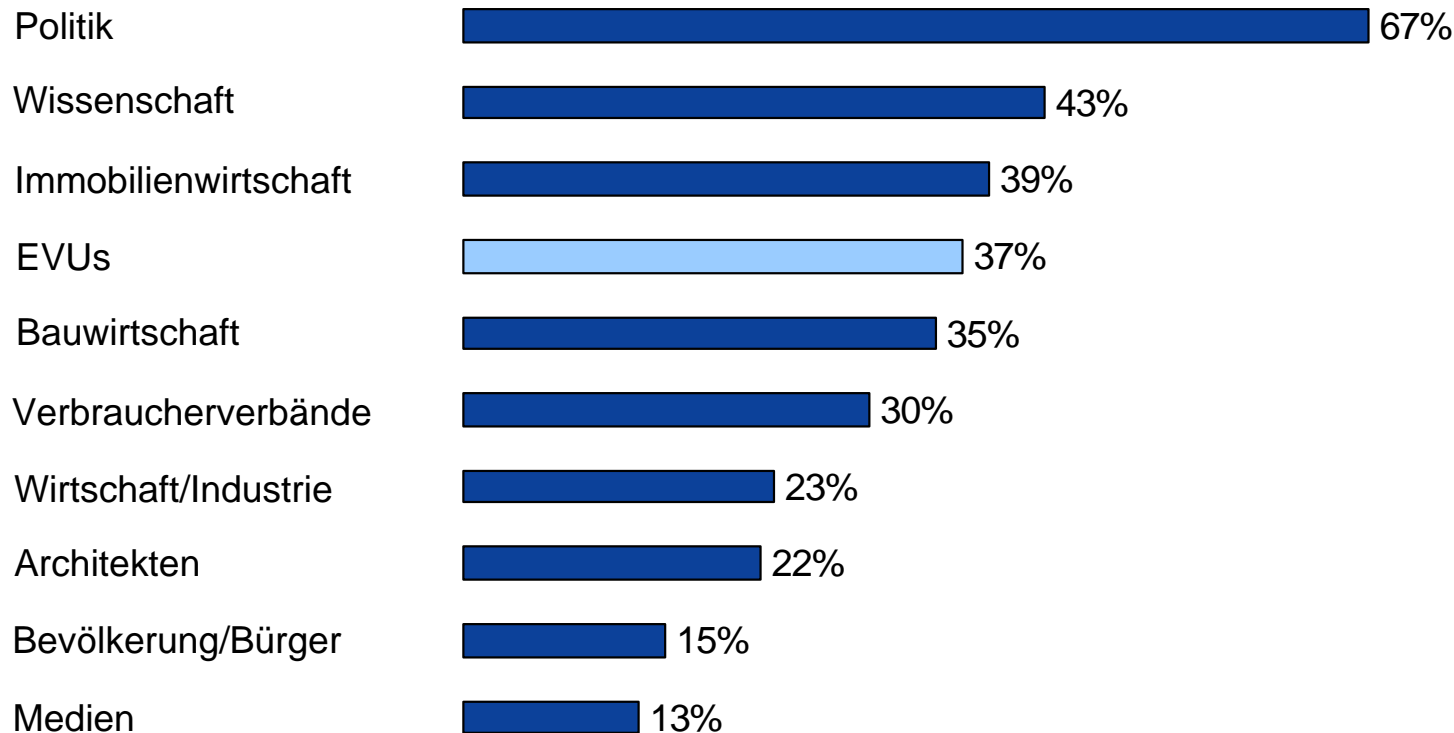


[ An 100% fehlende Werte:  
„Weiß nicht; keine Angabe“]

**Basis: n = 202**

18. Wir leben in einer Mediengesellschaft, in der es immer wichtiger wird, über Agenda Setting gesellschaftliche Aufmerksamkeit für wichtige Anliegen zu wecken. Das Thema „Energie – Bauen – Immobilien“ könnte ein solches sein. Fänden Sie es sehr sinnvoll, sinnvoll, weniger sinnvoll oder gar nicht sinnvoll, wenn über diese Fragen eine kontinuierliche Plattform für einen öffentlichen Diskussionszusammenhang etabliert würde?

# Als Mitwirkende gefragt: Neben der Politik vor allem Wissenschaft, Immobilienwirtschaft, EVU und Bauwirtschaft; insgesamt ein breites Spektrum



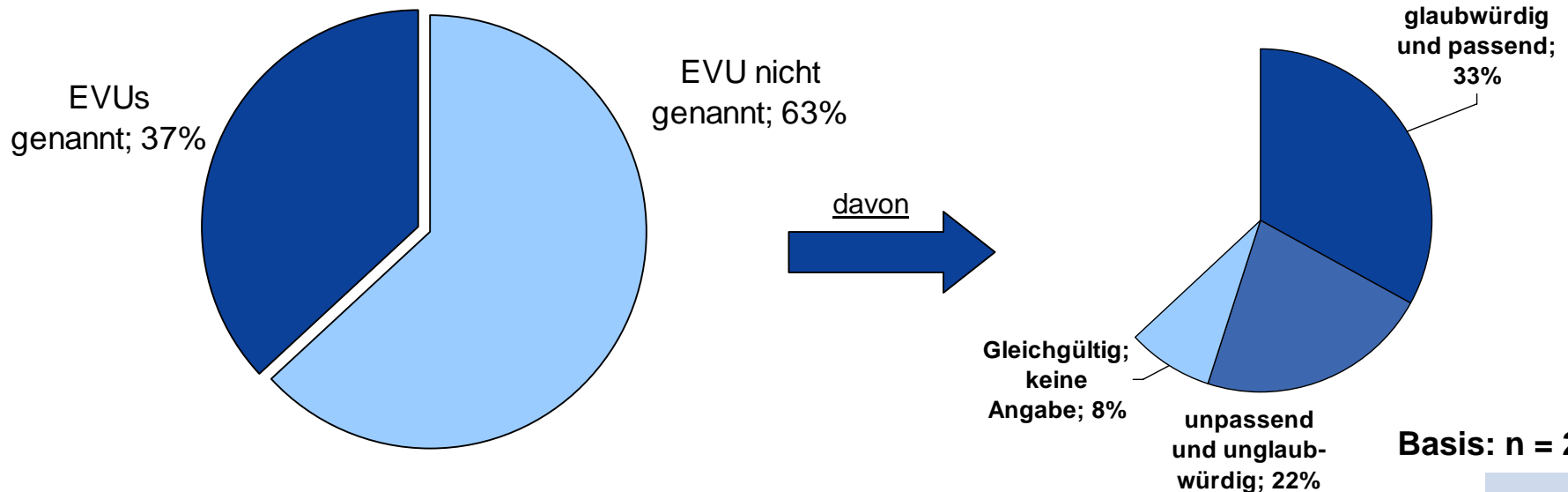
Basis: n = 202

19. Wie könnte bzw. sollte Ihrer Meinung nach ein solcher Diskussionszusammenhang aussehen, das heißt, wer sollte (unbedingt) einbezogen werden? [Feldvercodung; MEHRFACHNENNUNGEN]

# Zusammen 70 Prozent der Experten für Einbeziehung der EVU in das ENRESO-Vorhaben: Spontan 37 % - auf Nachfrage weitere 33 %

Wer sollte (unbedingt) einbezogen werden?

Eine Beteiligung der EVUs wäre ...



19. Wie könnte bzw. sollte Ihrer Meinung nach ein solcher Diskussionszusammenhang aussehen, das heißt, wer sollte (unbedingt) einbezogen werden? [Feldvercodung; MEHRFACHNENNUNGEN]  
21. [WENN EVUs NICHT GENANNT] Und wie wäre es mit einer Beteiligung von Energieversorgungsunternehmen?

# Fazit: Perspektiven für eine sichere Energieversorgung

- Die Experten äußern **mehr Zuversicht als Skepsis**
- **Größte Sorgen bei Energiesicherheit:**
  - Verknappung infolge des Energiehungers der Weltwirtschaft, vor allem in der Wachstumsregion Asien
  - Endlichkeit der fossilen Ressourcen
  - Politische Krisen, Kriege
  - Risiko von Preissteigerungen
  - Umweltschäden/Klimawandel
- **Große Chancen** zur Sicherung der künftigen Energieversorgung:
  - Regenerative Energien fördern
  - Energieeffizienz steigern beim Bauen, in der Wirtschaft
  - Energiesparen kommunizieren
  - Mehr städtisches Energiemanagement

# Fazit: Szenarien für Energieträger bis zum Jahr 2030

## ■ Faktisch wichtigste Energieträger:

- Wichtigste Quelle bleiben auch in diesem Zeitraum fossile Energieträger, vor allem Erdgas und Öl
- Alternative Energien holen auf, dominieren aber nicht
- Kernenergie bleibt im Spiel

## ■ Bevorzugte Energieträger:

- Große Sympathien für erneuerbare Energien insgesamt, aber gewisse Skepsis gegenüber Nutzung der Windkraft
- Zurückdrängen fossiler Energieträger, Ausnahme: Erdgas
- Weiterhin Kernenergie, aber statt Kernspaltung eher Kernfusion; hohe Erwartungen an Wasserstoff

# Fazit: Einsparpotentiale und Verantwortung für richtige Weichenstellungen

## ■ Keine Zukunft ohne Energiesparen und Steigerung der Energieeffizienz

**Große Einsparpotenziale** liegen (in absteigender Reihenfolge):

- Beim (Individual-)Verkehr
- In Industrie/Wirtschaft/Produktion
- Im Sektor Bauen, Immobilien (Wirtschafts- und Wohnbauten)
- Beim Verbrauch der Privathaushalte

## ■ Akteure für die richtigen Weichenstellungen:

- Gleichmaßen gefordert: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und EVU
- Verantwortlich aber in erster Linie - die Politik

## ■ Akteure für Forcierung der Energieeffizienz:

- Vor allem gefordert: Wissenschaft/Forschung und Politik
- Aber auch mit von der Partie: EVU, vor allem e.on und RWE

# Fazit: Initiative ENRESO 2020

## Energie – Bauen – Immobilien

- **Problem- und Kommunikationsumfeld für ENRESO 2020**
  - Hoher Konsens für Notwendigkeit, die Energieeffizienz von Gebäuden zu steigern
  - Große Defizite beim kommunalen Energiemanagement
  - Beachtliche Einsparpotentiale im Immobiliensektor
- Allgemeine **Akzeptanz** aus dem Expertenkreis für ein Vorhaben wie ENRESO 2020 („Sinnvoll“: 91 Prozent)
- Ein **breites Spektrum an Beteiligten** wird empfohlen, von Politik, Wissenschaft, Immobilien- und Bauwirtschaft, Wirtschaft, speziell auch EVU, bis hin zu Architekten, Bürgern und Medien
- Konkret sprechen sich mehr als **zwei Drittel** spontan bzw. auf Nachfrage für eine **Beteiligung von EVU an ENRESO 2020** aus.